

# Power für Kommunen und Bürger\*innen – Strom teilen in Saarlouis gemeinsam in die Tat umsetzen

Abendveranstaltung im Haus Europa – 27.05.2026



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Agenda

**17:30 Uhr – 17:45 Uhr**

*Begrüßung*

*Einblick* in aktuelle  
Entwicklungen im  
Bereich Energy Sharing  
& Rückblick Projekt  
ModellEEGe

**18:00 Uhr – 18:15 Uhr**

*Impulsvortrag:*

Erfolgreiche  
Genossenschafts-  
gründungen  
**Referent:** Max Riedl,  
Bayrischer  
Genossenschaftsverband

**18:40 Uhr – 19:20 Uhr**

*Panel-Diskussion:*

Jessica Fischer  
Barbara Dröschel  
Dr. Ralf Levacher  
Ralf Rupp

**17:45 Uhr – 18:00 Uhr**

*Impulsvortrag:*

Kommunen als  
Initiatoren und  
Promotoren von  
Erneuerbaren-Energie-  
Gemeinschaften (EEGe)  
**Referent:** Thomas Konrad,  
BM von Langenegg

**18:15 Uhr – 18:30 Uhr**

*Impulsvortrag:*

Erfolgreiche Gründungen  
im Bereich  
Gemeinschaftliche  
Gebäudeversorgung  
(GGV)  
**Referent:** Dr. Karsten  
Liebmann, EnPrOpt GmbH

**19:20 Uhr – 19:30 Uhr**

Abschluss & Ausblick  
“Energy Sharing in  
Saarlouis”  
Snacks & Getränke

# Einblick in aktuelle Entwicklungen im Bereich Energy Sharing & Rückblick Projekt ModellEEGe

- *ModellEEGe – Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften als Promotoren der Energiewende unter ökologischer, wirtschaftlicher und sozialgemeinschaftlicher Perspektive – Modell zur Umsetzung von EEGe (FKZ: 03EI5246A)*

- **Beteiligte Partner:**



- **Projektlaufzeit: 01.04.2023 – 30.06.2026**

# EE-Gemeinschaften

- Energie aus gemeinschaftlichen und/oder privaten, auch bereits vorhandenen EE-Anlagen über das öffentliche Netz innerhalb der Gemeinschaft lokal teilen
- **Ziel:** Den Mitgliedern „ökologische, wirtschaftliche und sozialgemeinschaftliche Vorteile bringen“ (RED II Art. 2, Nr. 16), keine Gewinnerzielungsabsicht

**Bürgerschaftliche**  
Mitgestaltung;  
„Demokratisierung  
der Energiewende“

**Unabhängiger** von  
Energieimporten,  
fossilen Energien  
und geopolitischen  
Ereignissen

**Beteiligung** von  
Gruppen, die wenig  
von der Energie-  
wende profitieren  
(z.B. Mieter\*innen)

Kommunen **teilen**  
Überschussstrom  
aus ihren Anlagen  
mit Bürger\*innen

Mehr  
**Energiesicherheit**  
und **Preisstabilität**  
für alle  
Teilnehmenden

# Rechtliche Entwicklungen Energy Sharing – Überblick

= ermöglicht Privatpersonen, Kommunen und kleinen Betrieben, lokal erzeugten erneuerbaren Strom (z.B. aus Photovoltaik oder Windkraft) über das öffentliche Netz gemeinschaftlich zu nutzen und untereinander abzurechnen

- Grundlage auf *europäischer Ebene*: RL (EU) 2018/2001 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (**RED II**)
- Grundlage für das Energy Sharing in *Deutschland* nach EnWG:
  - **§ 42c** Gemeinsame Nutzung elektrischer Energie aus Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien
  - **§ 20b** Gemeinsame Internetplattform für die Abwicklung des Netzzugangs, praktische Umsetzungshilfe für Verrechnungskonzepte o.Ä.

Inkrafttreten der EnWG-Novelle (23.12.2025)

→ Gründung von Energy Sharing-Gemeinschaften ab 01.06.2026 rechtlich möglich

Quelle: <https://www.ffe.de/veroeffentlichungen/energy-sharing-nach-%c2%a7-42c-enwg-whitepaper-serie/>

# Abgrenzung EE-Gemeinschaften zu verwandten Konzepten

## Bürgerenergiegenossenschaft (BEG)

- Investitionsgemeinschaft (Investitionen in gemeinsame EE-Anlagen)

## Mieterstrom (§ 42 a, EnWG)

- Bewohner\*innen werden mit Strom vom Dach ihres Hauses versorgt
- Mieterstromzuschlag; Anlagebetreiber liefert Reststrom

## Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (§ 42 b, EnWG)

- Bewohner\*innen werden mit Strom vom Dach ihres Hauses versorgt
- Kein Mieterstromzuschlag; jede\*r Bewohner\*in kann eigenen Reststromvertrag wählen

## ■ Voraussetzungen:

- Gründung einer Rechtsperson, z.B. e.V., eG
- Teilnehmer\*innen (Auswahl) → natürliche Person, KMU, Kommunen & kommunale Betriebe
- Separate Liefer- und Nutzungsverträge
  - **Nutzungsvertrag** innerhalb der EEGe (Wer bekommt welchen Anteil des erzeugten Stroms zu welchem Preis?)
  - **Stromliefervertrag**
- Bilanzierung auf Basis von viertelstündigen Messwerten (z.B. durch Smart Meter)

- **Keine Vollversorgungspflicht** → Reststromlieferant ist von Mitgliedern des Energy Sharing frei wählbar (Reststromliefervertrag)

# EE-Gemeinschaften

## ■ Räumliche Begrenzung

Innerhalb eines Bilanzierungsgebietes eines Verteilnetzbetreibers (SW SLS)

## ■ Preisgestaltung:

- Preis des Stroms, der innerhalb der EE-Gemeinschaft geteilt wird, wird von der Gemeinschaft festgelegt
- Steuern, Abgaben, Umlagen und ggf. Netzentgelte sind vollumfänglich zu entrichten\*

**\*Befreiung von Stromsteuer in einem Radius von 4,5km um EE-Anlagen mit max. Leistung von 2 MW**

## ■ Preisgestaltung / Wirtschaftlichkeit

Position	Betrag	Erläuterung
Vereinbarer Sharing-Preis	Frei verhandelbar zwischen Erzeuger und Verbraucher	
Netzentgelte (Verteilnetz)	6--14 ct/kWh	Fallen in voller Höhe an, regional unterschiedlich
Stromsteuer	0 – 2,5 ct/kWh	Befreit bis 2 MW Anlagenleistung und 4,5 km Entfernung (§9 StromStG)
Konzessionsabgabe	~ 1,5--2,5 ct/kWh	Je nach Kommune
Einspeisevergütung (Alternative)	5,5 - 7,78 ct/kWh	Teileinspeisung 1 - 100 kWp, Stand Feb--Jul 2026

# Rechtliche Entwicklungen: Energy Sharing – Fazit

## Klar definiert vom Gesetzgeber:

- abgegrenzten Teilnehmerkreis in Form einer Rechtsperson
- Einbindung externer Dienstleister möglich
- Verträge
- viertelstundenscharfe Bilanzierung über Aufteilungsschlüssel

## Was können Sie jetzt bereits tun?

- Kontakte knüpfen, Gemeinschaft gründen (Verein, Genossenschaft,...)
- Kontaktaufnahme mit Stadtwerken Saarlouis, Voranmeldung
- Wirtschaftlichkeitsrechnung, Kostenaufstellung, Erlöserwartung

Ab Juni 2026 ist Energy Sharing erstmals rechtlich möglich, aber es gibt technisch, organisatorisch und wirtschaftlich bislang Einschränkungen für die Umsetzung. Um eine erfolgreiche Einführung zu gewährleisten sind weitere praxistaugliche Konkretisierungen (v. A. hinsichtlich Messkonzept, Marktkommunikation, Netzzugang und Rollenverteilung) nötig

# *Impulsvortrag:* Kommunen als Initiatoren und Promotoren von Erneuerbaren- Energie-Gemeinschaften (EEGe) (Beispiel aus Österreich)

**Referent:** Thomas Konrad, Bürgermeister von Langenegg

# *Impulsvortrag:* Erfolgreiche Genossenschaftsgründungen

**Referent:** Max Riedl, Bayrischer Genossenschaftsverband

# *Impulsvortrag:* Erfolgreiche Gründungen im Bereich Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (GGV) (Beispiel aus Halle)

**Referent:** Dr. Karsten Liebmann, EnPrOpt GmbH

# *Panel-Diskussion*

## Panelist\*innen:

Jessica Fischer  
(Quartiersmanagement  
Fraulautern, Stadt  
Saarlouis)

Ralf Rupp  
(Klimaschutzmanager  
Landkreis Saarlouis)

Jörg Rink  
(Stellvertr.  
Geschäftsführer  
Stadtwerke Saarlouis)

Barbara Dröschel  
(Expertin Energy  
Sharing)